

Zwischennegativ / Internegativ / Duplikatnegativ

Englisch: Internegative / IN / Intermediate Negative / Dupe Negative

POST/MATERIAL

Ein dupliziertes Negativ-Filmelement, erstellt von einem Zwischenpositiv (IP) im photochemischen Film-Workflow – dient als Druck-Master für Release-Prints, schützt das Original-Kamera-Negativ (OCN) vor Verschleiß und ermöglicht Massenvervielfältigung für Kinodistribution.

Was ist ein Internegative? Ein Internegative (IN) ist ein dupliziertes Negativ, das von einem Interpositive (IP) erstellt wird. Es dient als Druckmaster für Release-Prints und schützt das Original-Kamera-Negativ vor Verschleiß bei der Massenproduktion von Kinokopien. Position im Workflow Schritt Element 1 Original Camera Negative (OCN) 2 Interpositive (IP) 3 Internegative (IN) 4 Release Print Funktion Zweck Beschreibung Druckmaster Für Release Prints Schutz OCN bleibt unberührt Duplikation Ermöglicht Massenproduktion Archiv Zusätzliche Sicherheit Erstellung Schritt Beschreibung Interpositive Wird belichtet Negativ-Film IN-Stock Entwicklung Im Labor Ergebnis Druckfertiges IN Film-Stock Typ Beschreibung Fine Grain Hohe Auflösung Duplicating Optimiert für Kopie Color Balanced Farb-genau Archival Langzeit-stabil Qualitätsaspekte Faktor Beachtung Generationsverlust Minimal halten Kontrast Kontrolliert Auflösung Fine Grain Stock Farbe Timing-kritisch Generationsverlust Generation Element 1st Gen OCN (Original) 2nd Gen IP 3rd Gen IN 4th Gen Release Print Mehrere Internegative Grund Beschreibung Hohe Auflage Verschleiß teilen Verschiedene Labs Parallel drucken Regionen Für verschiedene Märkte Backup Sicherheit Regionale Versions Version Handling US Eigenes IN Europa Eigenes IN Asien Eigenes IN Zensur Verschiedene INs Digital Intermediate Alternative Workflow Beschreibung Traditionell IP ? IN ? Print DI Digital Master Hybrid DI ? Film-Out Heute Meist DI Archivierung Aspekt Anforderung Lagerung Klimakontrolliert Temperatur Kühl Feuchtigkeit Niedrig Langzeit Jahrzehnte Restaurierung Nutzung Beschreibung Wenn OCN beschädigt IN als Quelle Scan Für Digitalisierung Vergleich Mit anderen Elementen Ersatz Falls OCN verloren Unterschied zu Dupe Neg Begriff Kontext Internegative Formaler Begriff Dupe Neg Umgangssprache Protection Für Archiv Printing Für Distribution Kosten Element Faktor Stock Filmkosten Lab Entwicklung Timing Farbkorrektur QC Qualitätskontrolle Historische Bedeutung Ära Relevanz Studio Era Essentiell 1950-2000s Standard 2010s+ Nur noch für Film Archiv Weiterhin wichtig Herausforderungen Problem Lösung Farbshift Präzises Timing Kontrast Kontrollierte Belichtung Verschleiß Mehrere INs Kosten Digitale Alternative Quality Control Prüfung Beschreibung Densitometrie Schwärzungsmessung Projektion Visuelle Prüfung Vergleich Mit Referenz Dokumentation Protokoll Labs Aspekt Anforderung Spezialisiert Wenige verblieben Equipment Wartung wichtig Expertise Erfahrenes Personal Verfügbarkeit Eingeschränkt Heute Internegative waren jahrzehntelang essentiell für die Kinodistribution. Mit dem Übergang zu Digital sind sie für Neuproduktionen selten geworden, bleiben aber für Archivierung, Restaurierung und Filmhistoriker relevant. Das Wissen um den photochemischen Workflow ist für die Erhaltung des Filmerbes unverzichtbar.

